Fishfinder 400C

Benutzerhandbuch

GARMIN™

© 2006, 2007 Garmin Ltd. oder deren Tochterunternehmen

Garmin International, Inc.
1200 East 151st Street,
Olathe, Kansas 66062, USA
Tel.: +1-913-397-8200 oder +1-800-800-1020
Fax: +1-913-397-8282

Garmin (Europe) Ltd.
Liberty House
Hounsdown Business Park,
Southampton, Hampshire, SO40 9RB, Großbritannien
Tel.: +44 (0) 870-850-1241
(außerhalb von Großbritannien)
0808-238-0000 (innerhalb von Großbritannien)
Fax: +44 (0) 870-850-1251

Garmin Corporation
No. 68, Jangshu 2nd Road,
Shijr, Taipei County, Taiwan
Tel.: 886-226-42-9199
Fax: 886-226-42-9099

Alle Rechte vorbehalten. Sofern in dieser Vereinbarung nichts anderes bestimmt ist, darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch Garmin kein Teil dieses Handbuchs zu irgendeinem Zweck reproduziert, kopiert, übertragen, weitergegeben, heruntergeladen oder auf Speichermedien jeglicher Art gespeichert werden. Garmin genehmigt hiermit, dass eine einzige Kopie dieses Handbuchs auf eine Festplatte oder ein anderes elektronisches Speichermedium zur Ansicht heruntergeladen und eine Kopie des Handbuchs oder der Überarbeitungen des Handbuchs ausgedruckt werden kann, vorausgesetzt, diese elektronische Kopie oder Druckversion enthält den vollständigen Text des vorliegenden Copyright-Hinweises; darüber hinaus ist jeglicher unbefugter, kommerzieller Vertrieb dieses Handbuchs oder einer Überarbeitung des Handbuchs strengstens verboten.

CE

Die Informationen im vorliegenden Dokument können ohne Ankündigung geändert werden. Garmin behält sich das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen und den Inhalt zu ändern, ohne Personen oder Organisationen über solche Änderungen oder Verbesserungen informieren zu müssen. Auf der Garmin-Website (www.garmin.com) finden Sie aktuelle Updates sowie zusätzliche Informationen zur Verwendung und zum Betrieb dieses und anderer Garmin-Produkte.

Garmin®, CANet™, See-Thru®, and Ultrascroll™ sind eingetragene Handelsmarken oder Handelmarken von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften und dürfen nicht ohne ausdrückliche Genehmigung von Garmin verwendet werden.

Diese deutsche Version des englischen Fishfinder 400C-Benutzerhandbuchs (Garmin-Teilenummer 190-00757-00, Überarbeitung B) ist eine Serviceleistung für Benutzer. Bei Bedarf finden Sie in der neuesten Überarbeitung des englischen Handbuchs Informationen zu Betrieb und Verwendung des Fishfinder 400C.

März 2007 Teilenummer 190-00757-32 Rev. A Gedruckt in Taiwan

EINFÜHRUNG

Fishfinder 400C ist ein mit allen Funktionen ausgestattetes Farb-Echolot, das verschiedene Anzeigearten, eine Dual-Beam- oder Dual-Frequency-Option und anderes mehr bietet.

Fishfinder 400C - Tipps und Kurzbefehle

- Drücken Sie, während ein beliebiger Bildschirminhalt angezeigt wird, die **Taste HOME**, um zum Home-Bildschirm zurückzukehren.
- Drücken Sie, während einer der Hauptbildschirme angezeigt wird, die **Taste MENU**, um zu den erweiterten Einstellungen zu gelangen.
- Drücken Sie kurz die ⏻ **Ein/Aus-Taste**, um die Anzeigeeinstellungen anzupassen.

Direktlinks

- Installieren des Fishfinder 400C: Seite 1
- Montage des Fishfinder 400C: Seite 2
- Installieren des Schwingers Seite 4
- Grundfunktionen: Seite 15
- Benutzerdefiniertes Anpassen des Fishfinder 400C: Seite 21
- Ändern der Systemeinstellungen: Seite 23
- Benutzerdefiniertes Anpassen der Schwinger-Einstellungen: Seite 23
- Erweiterte Einstellungen: Seite 25
- Alarme und Meldungen Seite 28

Inhaltsverzeichnis

Einführung i
- Fishfinder 400C - Tipps und Kurzbefehle i
- Direktlinks i
- Produktregistrierung iii
- Pflegen des Fishfinder 400C iii
- Warnungen iv
- Wichtige Informationen iv

Installieren des Fishfinder 400C 1
- Schritt 1: Auswahl eines Aufstellungsortes für den Fishfinder 1
- Schritt 2: Montage des Fishfinder 2
- Schritt 3: Installation des Schwingers 4
- Schritt 4: Installation des Kabelbaums 10
- Schritt 5: Testen der Installation 13

Grundfunktionen 15
- Ein- und Ausschalten des Fishfinder 400C 15
- Anpassen der Hintergrundbeleuchtung 15
- Verwenden des Simulator-Modus 15
- Verwenden des Tastenfelds des Fishfinder 400C 15
- Informationen zum Bildschirm „Home“ 16
- Informationen zu „Ganzer Bildschirm“ 17
- Informationen zum Bildschirm „Split-Zoom“ 17
- Informationen zum Bildschirm Echolotdarstellung 18
- Informationen zum Bildschirm „Split-Frequenz“ 18
- Informationen zum Bildschirm „Zahlen“ 19
- Informationen zum Bildschirm „Temp. Aufzeichn.“ 19
- Informationen zum Bildschirm „Konfigurieren“ 20

Benutzerdefiniertes Anpassen des Fishfinder 400C 21
- Einstellen von Alarmen 21
- Ändern der Anzeigeeinstellungen 21
- Ändern der Echoloteinstellungen 22
- Ändern der Systemeinstellungen 23
- Konfigurieren der Schwingereinstellungen 23
- Benutzerdefiniertes Anpassen der Maßeinheiten 24

Erweiterte Einstellungen 25
- Zurücksetzen des km-Zählers 26
- Einstellen von Dauer und Maßstab der Temperaturaufzeichnung 26

Anhang 27
- Technische Daten 27
- Optionales Zubehör 27
- Alarme und Meldungen 28
- Eingeschränkte Garantie 29
- Konformitätserklärung 30
- Software-Lizenzvereinbarung 30

Index 31

Produktregistrierung

Helfen Sie uns, unseren Service weiter zu verbessern, und füllen Sie die Online-Registrierung noch heute aus. Besuchen Sie dazu unsere Website unter www.garmin.com/registration/.

Tragen Sie hier die Seriennummer (8-stellige Nummer auf der Rückseite des Fishfinder 400C) für den Fall ein, dass Sie den Kundendienst für den Fishfinder 400C in Anspruch nehmen möchten. Bewahren Sie die Originalquittung oder eine Kopie davon an einem sicheren Ort auf.

Seriennummer: ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___

Kontaktaufnahme mit Garmin

Setzen Sie sich mit Garmin in Verbindung, falls beim Umgang mit dem Fishfinder 400C Fragen auftreten. Sie erreichen den Garmin-Produktsupport in den USA telefonisch unter +1-913-397-8200 oder unter +1-800-800-1020, Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 17 Uhr Central Time. Sie können auch im Internet unter www.garmin.com/support/ auf **Product Support** klicken.

In Europa können Sie Garmin (Europe) Ltd. telefonisch unter +44 (0) 870-850-1241 (von außerhalb Großbritanniens) oder unter 0808-238-0000 (nur innerhalb Großbritanniens) erreichen.

Sagen Sie uns Ihre Meinung

Teilen Sie uns Ihre Meinung zu diesem Handbuch mit. Nehmen Sie an der Umfrage zur Produktdokumentation teil. Rufen Sie die Internetseite www.garmin.com/contactUs/ auf, und klicken Sie auf **Product Documentation Survey**.

Pflegen des Fishfinder 400C

Das Gehäuse ist aus qualitativ hochwertigen Werkstoffen hergestellt und benötigt außer einer gelegentlichen Reinigung keine spezielle Wartung durch den Benutzer.

Reinigen des Gehäuses

Reinigen Sie das Gehäuse des Geräts (nicht den Bildschirm) mit einem weichen Tuch, das leicht mit einer milden Reinigungslösung befeuchtet ist, und wischen Sie es anschließend trocken. Verwenden Sie keine scharfen chemischen Reinigungs- und Lösungsmittel, die die Kunststoffteile beschädigen könnten.

Reinigen des Bildschirms

Der Bildschirm ist mit einer speziellen Antireflexionsbeschichtung versehen, die gegenüber Hautpflegeöl, Wachs und abschleifenden Reinigungsmitteln empfindlich ist. Die Antireflexionsbeschichtung wird durch Reinigungsmittel mit einem Gehalt an Ammoniak, Alkohol, Schleifmitteln oder Fettlösungsmitteln beschädigt. Der Bildschirm muss mit einem Brillenreiniger (bei dem angegeben ist, dass er keine Beschädigungen an Antireflexionsbeschichtungen hervorruft) und einem sauberen, fusselfreien Tuch gereinigt werden.

Eindringen von Wasser

Das Gerät ist gemäß IEC-Norm 60529 IPX7 wasserdicht. In einer Tiefe von einem Meter widersteht das Gerät 30 Minuten dem Eindringen von Wasser. Eine längere Eintauchzeit kann zu Schäden am Gerät führen. Nach dem Eintauchen muss das Gerät vor der Wiederverwendung abgewischt und mit Luft getrocknet werden.

Warnungen

Die folgenden potenziell gefährlichen Situationen können, sofern sie nicht vermieden werden, einen Unfall oder Zusammenstoß und damit schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.

- Vergleichen Sie bei der Verwendung des Navigationssystems die auf dem Gerät angezeigten Informationen sorgfältig mit allen anderen verfügbaren Informationsquellen, z. B. visuellen Signalen und Karten. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie Abweichungen oder Fragen klären, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.

WARNUNG: Dieses Produkt, dessen Verpackung sowie dessen Komponenten enthalten Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, geburtsschädigend bzw. fortpflanzungsschädigend klassifiziert sind. Dieser Hinweis wird gemäß der kalifornischen Proposition 65 gegeben. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.garmin.com/prop65.

Hg IN DIESEM PRODUKT VERWENDETE LAMPEN ENTHALTEN QUECKSILBER UND MÜSSEN ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN , BUNDESLANDSPEZIFISCHEN ODER NATIONALEN GESETZEN RECYCELT ODER ENTSORGT WERDEN.

Wichtige Informationen

Gemäß dem kalifornischen Abfallverwertungsgesetz von 2003 (**California Waste Recycling Act of 2003**) müssen bestimmte Elektronikgeräte der Wiederaufarbeitung zugeführt werden. Weitere Informationen bezüglich der Gültigkeit des Gesetzes für dieses Produkt finden Sie unter www.erecycle.org.

Installieren des Fishfinder 400C

Um den Fishfinder 400C erfolgreich einsetzen zu können, müssen das Gerät und alle zugehörigen Teile ordnungsgemäß installiert werden. Vergleichen Sie den Inhalt der Verpackung mit der Packliste auf der Box. Nehmen Sie bei fehlenden Teilen unverzüglich Kontakt mit Ihrem Garmin-Händler auf. Bevor Sie mit der Installation beginnen:

- Lesen und befolgen Sie die Installationsanweisungen für das Gerät.
- Legen Sie die geeigneten Befestigungsmittel und Werkzeuge bereit.
- Überprüfen Sie, dass die Entfernung zwischen Gerät und Schwinger nicht zu groß ist, um alle Kabel anschließen zu können.
- Tragen Sie beim Bohren, Schneiden und Sandstrahlen Schutzbrille und Staubmaske.

Falls bei der Installation des Gerätes Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Garmin-Produktsupport oder an eine entsprechende Montagefirma.

So installieren und verwenden Sie den Fishfinder:

1. Auswahl eines Aufstellungsortes für den Fishfinder.
2. Montage des Fishfinder
3. Installation des Schwingers
4. Installation des Kabelbaums
5. Test der Anlage

Schritt 1: Auswahl eines Aufstellungsortes für den Fishfinder

Beachten Sie bei der Wahl des Aufstellungsortes die folgenden Punkte:

- Optimale Sicht auf das Gerät während der Bootsführung.
- Leichte Erreichbarkeit des Tastenfeldes.
- Der Aufstellungsort eignet sich für das Gewicht des Gerätes und das Gerät ist vor übermäßigen Vibrationen und Erschütterungen geschützt.
- Es steht genügend Platz zum Anschließen des Netz-/Datenkabels sowie des Schwingerkabels zur Verfügung. Hinter dem Gehäuse muss ein Mindestabstand von 8 cm vorhanden sein.

Montieren Sie das Gerät NICHT an einem Ort, an dem es hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

HINWEIS: Der Temperaturbereich für den Fishfinder 400C beträgt -15 °C bis 55 °C. Eine längere Einwirkungszeit von Temperaturen außerhalb dieses Bereiches (bei Lagerung und Betrieb) kann zum Ausfall des LCD-Bildschirms führen. Dieser Ausfall und daraus entstehende Folgen sind NICHT Bestandteil der eingeschränkten Herstellergarantie.

Schritt 2: Montage des Fishfinder

Sie können den Fishfinder wie folgt montieren:

- **Aufgesetzte Montage:** Montage des Fishfinder mittels einer Halterung (im Lieferumfang enthalten) an einer Konsole oder an der Decke.
- **Eingelassene Montage:** Verwenden Sie den optional erhältlichen Einbau-Montagesatz, um den Fishfinder in eine Tafel einzubauen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Anhang.

Aufgesetzte Montage des Fishfinder

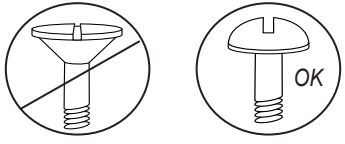
Das kompakte und wasserdichte Gehäuse des Fishfinder 400C eignet sich zur Montage an ungeschützten Standorten oder am Steuerstand. Der Fishfinder 400C wird mit einer Kipp-/Schwenkhalterung geliefert, die zur Montage an einer Konsole oder an der Decke geeignet ist.

Montage der Halterung

Werkzeuge (nicht im Lieferumfang enthalten): Bohrmaschine, Schraubendreher (Kreuzschrauben- oder Standardschraubendreher) sowie eines der folgenden Werkzeuge:

- drei 4-mm-Flachkopf-Maschinenschrauben mit passenden Muttern und Unterlegscheiben sowie ein Bohrer 5/32" (5 mm)
- drei selbstschneidende Schrauben (4 mm) und ein Bohrer 1/16" 3 (1,5 mm) zum Vorbohren.

Verwenden Sie eine Flachkopf-Maschinenschraube zum Befestigen des Schwenkfußes. Bei Verwendung einer Senkkopfschraube besteht die Gefahr, dass die Halterung beschädigt wird.



So montieren Sie die Halterung:

1. Verwenden Sie den Schwenkfuß als Bohrschablone, und kennzeichnen Sie die Lage der drei Löcher, mit denen die Halterung an der Montageoberfläche befestigt wird.
2. Bohren Sie die Montagelöcher.
   - Bringen Sie bei Befestigung des Fußes mit Maschinenschrauben an den drei gekennzeichneten Stellen eine Bohrung von 5/32" (5 mm) an.

   ODER

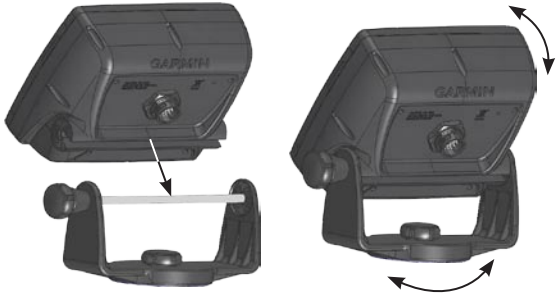
   - Bohren Sie bei Befestigung des Fußes mit selbstschneidenden Schrauben an den drei gekennzeichneten Stellen vor. Bohren Sie nicht tiefer als die halbe Schraubenlänge vor.

3. Befestigen Sie den Schwenkfuß mit drei Schrauben. ZIEHEN SIE DIE SCHRAUBEN NICHT ZU FEST AN.
4. Halten Sie die Schwenkhalterung an den Schwenkfuß, und befestigen Sie sie mittels des kurzen Knopfes.

Installieren des Fishfinder 400C an der Halterung

So installieren Sie das Gerät an der Halterung:

1. Richten Sie den Schlitz an der Rückseite des Fishfinder auf den langen Knopf aus, und schieben Sie den Fishfinder an Ort und Stelle. Passen Sie bei Bedarf den langen Knopf an, indem Sie die Arme der Halterung auseinander ziehen. (Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn werden die Arme der Halterung voneinander weg und durch Drehen im Uhrzeigersinn aufeinander zu bewegt.)
2. Richten Sie den Fishfinder im gewünschten Winkel aus, und ziehen Sie den langen Knopf handfest an.



3. Drehen Sie die Schwenkhalterung nach Bedarf nach links oder rechts. Die Halterung erzeugt während des Drehens Klickgeräusche. Stellen Sie den Blickwinkel nach Bedarf ein, und ziehen Sie dann alle Knöpfe fest.
4. Schließen Sie das Netz-/Daten- und das Schwingerkabel an der Rückseite des Fishfinder an, und achten Sie dabei darauf, die Arretierungsringe an beiden Steckverbindern ordnungsgemäß festzuziehen.

Schritt 3: Installation des Schwingers

Die ordnungsgemäße Installation des Schwingers ist die Grundvoraussetzung, um die bestmögliche Leistung des Fishfinder zu erzielen. Im Falle einer zu kurzen Anschlussleitung des Schwingers sind bei Ihrem Garmin-Händler Verlängerungskabel erhältlich. Wickeln Sie ein zu langes Kabel auf, und befestigen Sie es entsprechend.

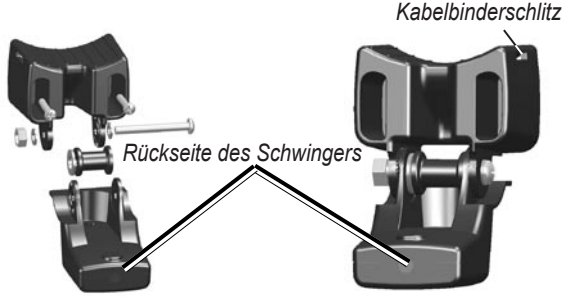
ACHTUNG: Kürzen Sie die Anschlussleitung oder beliebige Teile des Schwingerkabels NICHT, da in einem solchen Fall die Garantie erlischt. Das Kabel kann nicht aufgetrennt und an andere vorhandene Schwingerkabel (gleichgültig, ob von Garmin oder nicht) angeschlossen werden.

Die folgenden Seiten enthalten Tipps und grundlegende Installationsanweisungen für einige verbreitete Schwinger. Detaillierte Installationsanweisungen werden mit den jeweiligen Schwingern mitgeliefert. Eventuell müssen einige Schwinger durch eine spezielle Marinetechnik-Montagefirma installiert werden.

Zusammensetzen des Schwingers

So setzen Sie den Schwinger zusammen:

1. Setzen Sie die Gummischeibe und das Kunststoff-Distanzstück gleichzeitig in den Schwinger ein. Tragen Sie KEINEN Schmierstoff auf die Gummischeibe auf.
2. Führen Sie das Kabel zur Rückseite des Schwingers. Schieben Sie den Schwinger in die Schwingerhalterung.
3. Legen Sie eine 5-mm-Unterlegscheibe auf die 10-32 x 1,75"-Schraube, und schieben Sie die Schraube durch Schwingerhalterung, Distanzstück und Gummischeibe.
4. Schieben Sie die verbleibende 5-mm-Unterlegscheibe auf das überstehende Ende. Ziehen Sie die Sicherungsmutter 10-32 handfest an. Sie können den Schwinger nach Installation auf dem Boot weiter festziehen.



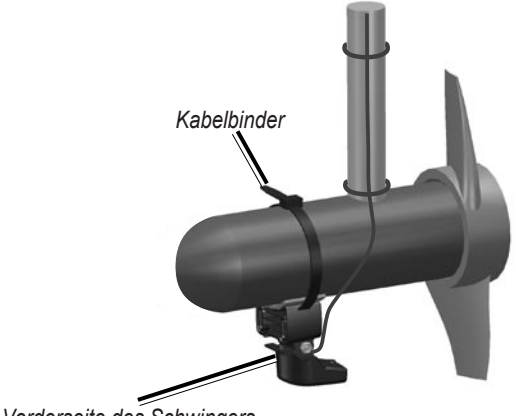
Montieren des Schwingers an einen Schleppanglermotor (nur Dual-Beam-Schwinger)

So montieren Sie den Schwinger an einen Schleppanglermotor:

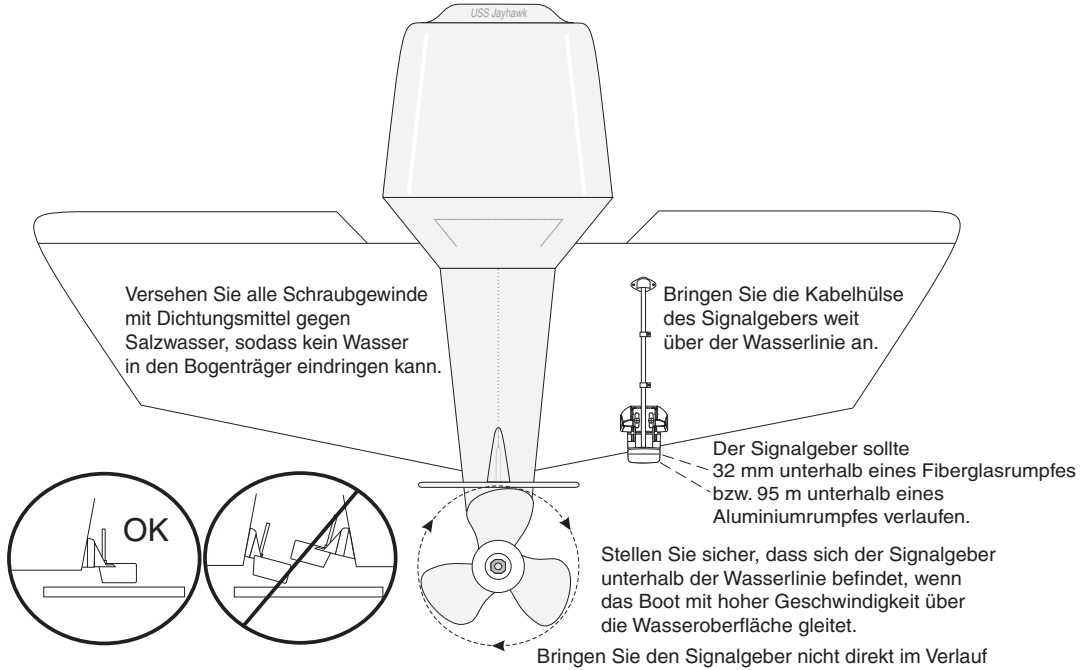
1. Schieben Sie den großen Kabelbinder mit nach oben zeigenden Stegen durch den Schlitz an der Schwingerhalterung, bis der Kabelbinder an beiden Seiten der Halterung in gleicher Länge herausragt.

HINWEIS: Bei kaltem Wasser oder in Bereichen mit hohem Treibholzanteil oder in stark verschmutzten Bereichen wird eine 4 bis 5 Zoll große Schraubschelle aus Metall empfohlen.

2. Legen Sie die Dichtung auf das gebogene Oberteil der Schwingerhalterung.
3. Halten Sie den Schwinger an das Gehäuse des Schleppanglermotors, wobei die Vorderseite des Schwingers in die dem Propeller entgegengesetzte Richtung zeigt.
4. Legen Sie die beiden Enden des Kabelbinders um das Motorgehäuse. Ziehen Sie das spitze Ende des Kabelbinders durch das Befestigungsloch am gegenüberliegenden Ende, bis der Kabelbinder handfest sitzt. (Der Kabelbinder erzeugt beim Ziehen Klickgeräusche.)
5. Richten Sie den Schwinger so aus, dass er bei Gebrauch parallel zum Boden zeigt, und achten Sie darauf, dass die Dichtung ordnungsgemäß ausgerichtet ist. Ziehen Sie den Kabelbinder fest. Schneiden Sie überstehende Teile des Kabelbinders bei Bedarf ab. Ziehen Sie die Sicherungsmutter 10-32 fest, bis sie die Halterung berührt, und dann noch eine weitere Vierteldrehung. (Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an.)
6. Verlegen Sie das 9 m lange Schwingerkabel, und befestigen Sie es unter Verwendung der mitgelieferten Kabelbinder am Motorschaft. Sie können den nach vorn zeigenden Teil der Schwingerhalterung (den Hohlraum für den Kabelbinder ausgenommen) mit Dichtmittel ausfüllen, um Schmutzansammlungen zu vermeiden.



Montieren des Schwingers an einen Heckspiegel


USS Jayhawk
Versehen Sie alle Schraubgewinde mit Dichtungsmittel gegen Salzwasser, sodass kein Wasser in den Bogenträger eindringen kann.
Bringen Sie die Kabelhülse des Signalgebers weit über der Wasserlinie an.
Der Signalgeber sollte 32 mm unterhalb eines Fiberglasrumpfes bzw. 95 m unterhalb eines Aluminiumrumpfes verlaufen.
OK
Stellen Sie sicher, dass sich der Signalgeber unterhalb der Wasserlinie befindet, wenn das Boot mit hoher Geschwindigkeit über die Wasseroberfläche gleitet.
Bringen Sie den Signalgeber parallel zum Boden an.
Bringen Sie den Signalgeber nicht direkt im Verlauf der Schiffsschraube an. Der Signalgeber kann eine Kavität verursachen, die die Leistung des Bootes vermindern und die Schiffsschraube beschädigen kann.

Bei der Anbringung an einem Heckspiegel müssen die folgenden Punkte beachtet werden, um die optimale Leistung zu erzielen:

- Damit das Echolot ordnungsgemäß funktioniert, muss sich der Schwinger in ruhigem Wasser befinden. Montieren Sie den Schwinger NICHT hinter Stabilisierungsflügeln, Nieten, Verstrebungen, Armaturen, Wassereinläufen, Austrittsöffnungen, abblätternder Farbe oder hinter anderen Stellen, an denen Turbulenzen entstehen.
- Montieren Sie den Schwinger so nahe wie möglich an der Bootsmitte.
- Kürzen Sie die Anschlussleitung des Schwingers NICHT. (Dadurch verfällt die Garantie.)
- Montieren Sie den Schwinger NICHT an Stellen, an denen er beim Zuwasserlassen, Schleppen, während des Transports auf einem Bootsanhänger oder beim Unterstellen beschädigt werden könnte.
- Montieren Sie den Schwinger bei Booten mit einem Propeller NICHT im Propellerweg. Der Schwinger kann zur Kavitation führen, wodurch sich die Fahrleistung des Bootes verschlechtern und der Propeller beschädigt werden kann. Sofern möglich, montieren Sie den Schwinger bei Booten mit zwei Propellern zwischen die Antriebe.

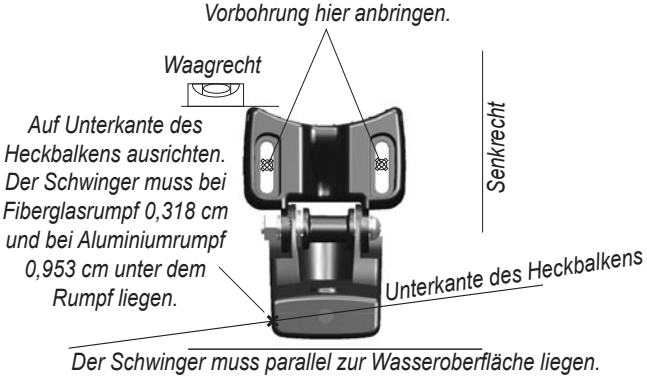
HINWEIS: Montieren Sie den Schwinger NICHT hinter Stabilisierungsflügeln, Verstrebungen, Armaturen, Wassereinläufen, Wasseraustrittsöffnungen oder hinter anderen Stellen, an denen Blasen oder Wasserturbulenzen entstehen. Um optimal zu funktionieren, muss sich der Schwinger in homogenem Wasser (keine Turbulenzen) befinden.

Liste der Werkzeuge (nicht im Lieferumfang enthalten): Bohrmaschine, Schlüssel oder Steckschlüssel 3/8", Bohrer 5/32" (4 mm) und 1/8" (3 mm), Klebeband, Kreuzschraubendreher Nr. 2 und seetaugliches Dichtungsmittel.

So montieren Sie den Schwinger an einen Heckspiegel:

1. Halten Sie die die Schwingerhalterung an die gewünschte Position am Heckspiegel. Achten Sie darauf, dass der Schwinger parallel zur Wasserlinie ausgerichtet ist. Kennzeichnen Sie die Mitte der Löcher an der Schwingerhalterung.
2. Bohren Sie mit einem Bohrer 5/32" etwa 1 Zoll (25 mm) tief an den markierten Stellen vor. Um zu vermeiden, dass die Löcher zu tief gebohrt werden, wickeln Sie ein Stück Klebeband in etwa 25 mm Entfernung von der Spitze um den Bohrer.
3. Tragen Sie seetaugliches Dichtungsmittel auf die 5x30-mm-Schrauben auf. Bringen Sie den Schwinger mittels der 5x30-mm-Schrauben am Heckspiegel an. Justieren Sie den Schwinger so, dass er bei Glasfaserrümpfen etwa 1/8" (3 mm) und bei Aluminiumrümpfen etwa 3/8" (10 mm) über den Boden hinausragt. Justieren Sie den Schwinger parallel zu Wasserlinie.
4. Ziehen Sie die Sicherungsmutter 10-32 fest, bis sie die Halterung berührt, und dann noch eine weitere Vierteldrehung. (Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an.)
5. Bringen Sie die erste Kabelschelle am Schwingerkabel etwa im ersten Drittel des Abstandes zwischen dem Schwinger und der Oberkante des Heckspiegels an.

6. Kennzeichnen Sie die Stelle. Bohren Sie mit einem 1/8"(3 mm)-Bohrer etwa 3/8" (10 mm) tief vor.
7. Bringen Sie die Kabelschelle mit einer 4x12-mm-Schraube an. Bestreichen Sie die Schraube vor dem Eindrehen mit seetauglichem Dichtungsmittel. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 für die andere Kabelschelle.
8. Verlegen Sie das Schwingerkabel nach Bedarf bis zum Fishfinder. KÜRZEN SIE DAS KABEL NICHT. Verlegen Sie das Kabel nicht zusammen mit Elektroleitungen oder andern Quellen elektrischer Störungen.


Vorbohrung hier anbringen.
Waagrecht
Auf Unterkante des Heckbalkens ausrichten. Der Schwinger muss bei Fiberglasrumpf 0,318 cm und bei Aluminiumrumpf 0,953 cm unter dem Rumpf liegen.
Senkrecht
Unterkante des Heckbalkens
Der Schwinger muss parallel zur Wasseroberfläche liegen.

Innenmontage

Um in den Rumpf kein Loch für einen Durchbruchs-Schwinger zu bohren, kann ein Schwinger mit Epoxidharz innen im Boot angebracht werden (Innenmontage). Bei dieser Art der Montage sind eine bessere Reduzierung des Rauschens und die Nutzung einer höheren Verstärkungseinstellung möglich. Um einen Schwinger innen am Rumpf anbringen zu können (Innenmontage, kein Durchbruchs-Schwinger) muss das Boot aus Glasfiber bestehen und darf keinen Kern aufweisen. Wenden Sie sich bei Unsicherheiten über die Art des Bootes an den Hersteller. Möglicherweise muss die Montage durch eine Fachfirma vorgenommen werden.

Einige Schwinger sind speziell für die Montage im Inneren eines Glasfaserrumpfes ausgelegt. Die Standardbefestigung für die Montage an einem Heckspiegel kann auch bei dieser Art der Montage verwendet werden. Bei Verwendung eines Schwingers mit Temperaturmessung gibt die angezeigte Temperatur die Rumpftemperatur wieder.

Auswählen eines Montageortes für die Innenmontage

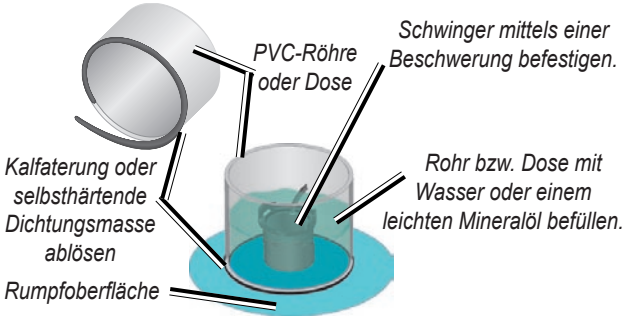
Bei der Auswahl des Montageortes für den Schwinger müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

- Der Montageort muss aus massivem Glasfasermaterial bestehen, ohne Luftblasen, Laminate, Füllstoffe oder toten Luftraum.
- In dem Bereich muss bei allen Geschwindigkeiten eine homogene Wasserströmung (keine Turbulenzen) vorhanden sein.
- Der Montageort darf nicht über Stabilisierungsflossen oder hinter Hindernissen am Rumpf liegen, durch die Turbulenzen entstehen könnten.

HINWEIS: An vielen modernen Rümpfen ist eine spezielle Vertiefung für den Einbau innenmontierter Schwinger vorhanden. Bei Unsicherheit darüber, ob der Rumpf des Bootes mit einer solchen vorgegebenen Vertiefung ausgestattet ist, wenden Sie sich an den Hersteller des Rumpfes.

So testen Sie den Montageort:

1. Stellen Sie aus einem Stück PVC-Rohr oder aus einer PVC-Dose die in der folgenden Abbildung dargestellte Testvorrichtung her.
2. Dichten Sie die Testvorrichtung mit Kalfatermasse oder selbsthärtender Dichtungsmasse temporär gegenüber dem Rumpf ab, und füllen Sie die Vorrichtung mit Wasser oder leichtem Mineralöl.
3. Legen Sie den Schwinger ins Wasser, sodass er direkt zum Boden zeigt, und drücken Sie ihn nach unten. Richten Sie das Gerät so aus, dass Sie die optimale Leistung erzielen. Bei erheblicher Verschlechterung der Leistung des Echolots muss der Test an einem anderen Montageort durchgeführt werden.


PVC-Röhre oder Dose
Schwinger mittels einer Beschwerung befestigen.
Kalfaterung oder selbsthärtende Dichtungsmasse ablösen
Rohr bzw. Dose mit Wasser oder einem leichten Mineralöl befüllen.
Rumpfoberfläche

Positionsprüfung

So installieren Sie den Schwinger dauerhaft:

1. Schleifen Sie die Rumpfoberfläche und die Stirnseite des Schwingers leicht mit feuchtem oder trockenem Sandpapier, Körnung 400.
2. Errichten Sie aus Kalfaterstreifen einen etwa 1/4" (6 mm) hohen Damm. Gießen Sie bis zu einer Höhe von etwa 1/8" (3 mm) langsam aushärtendes Zweikomponenten-Epoxidharz in den vom Damm umgebenen Bereich.
3. Setzen Sie den Schwinger in das Epoxidharz und drehen Sie ihn dabei, um die Luftblasen zu entfernen.
4. Drücken Sie den Schwinger an Ort und Stelle, und lassen Sie das Harz 24 Stunden aushärten.

Schritt 4: Installation des Kabelbaums

Der Fishfinder 400C wird mit einem Kabelbaum geliefert, der mit einem einfach anschließbaren Stecker zum Anschluss des Fishfinder an die Stromversorgung und an den Schwinger sowie mit Anschlüssen für externe Geräte versehen ist.

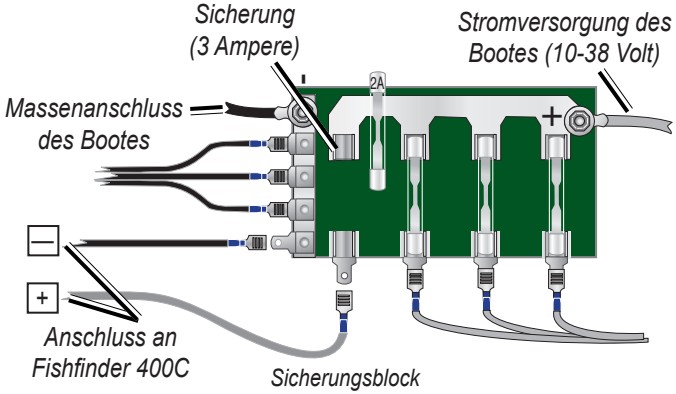
Die Farbcodierung in der Zeichnung (siehe Seite 11) gibt die jeweiligen Kabelbaumanschlüsse an. Art der Ersatzsicherung: AGC/ 3AG - 3 Ampere. Bei erforderlicher Verlängerung des Netzkabels verwenden Sie Leitungen nach AWG 22. Kürzen Sie das Schwingerkabel NICHT. Dadurch erlischt die Garantie. Falls das Boot mit einem bordeigenen Stromnetz ausgerüstet ist, können Sie den Fishfinder möglicherweise direkt an eine freie Sicherung am Sicherungsblock anschließen. Entfernen Sie bei Verwendung des bootseigenen Sicherungsblocks die mit dem Fishfinder mitgelieferte Leitungssicherung. Sie können den Fishfinder auch direkt an die Batterie anschließen.

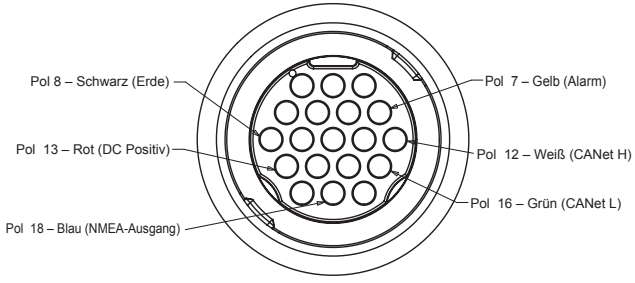
ACHTUNG: Die maximale Eingangsspannung des Fishfinder 400C beträgt 35 Volt DC. Diese Spannung darf nicht überschritten werden, da dies zur Beschädigung des Fishfinder 400C und zum Erlöschen der Garantie führen kann.

HINWEIS: Bei einem Anschluss unter normalen Bedingungen verwenden Sie die rote und schwarze Leitung. Die anderen Leitungen müssen bei normalem Betrieb des Fishfinder 400C nicht angeschlossen sein. Weitere Informationen zum Anschluss eines NMEA- oder CANet-kompatiblen Gerätes finden Sie auf Seite 12.

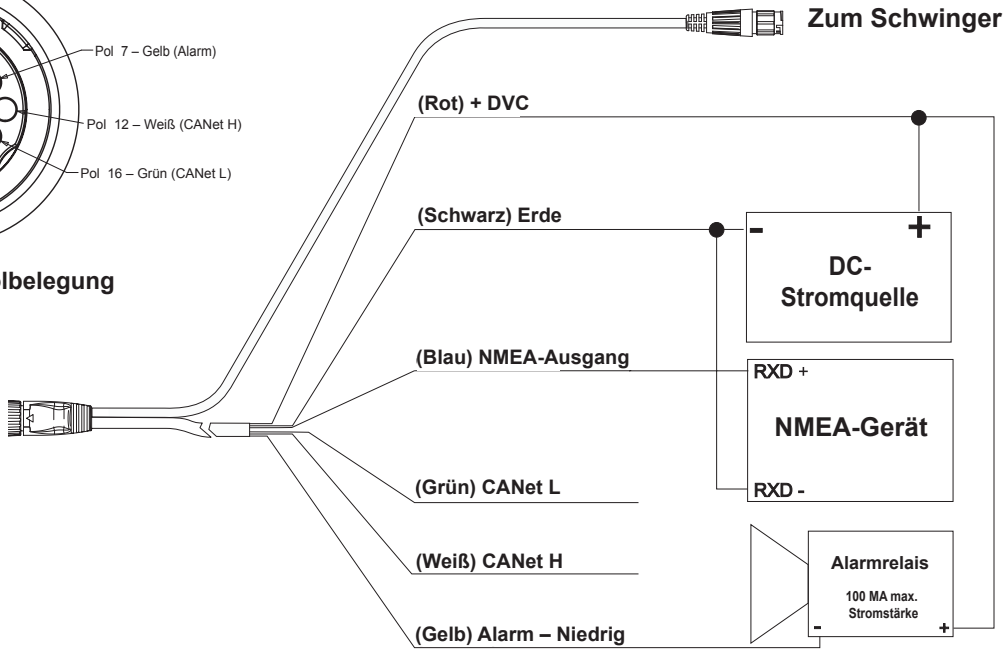
So installieren Sie den Kabelbaum:

1. Verwenden Sie zur Bestimmung der Polarität der Spannungsquelle eine Prüflampe oder ein Voltmeter.
2. Schließen Sie die rote Leitung (Plusleitung) an den Pluspol der Spannungsquelle. (Bei Verwendung des bootseigenen Sicherungsblocks verlegen Sie den Plus-Anschluss über die Sicherung, siehe Zeichnung.)
3. Schließen Sie die schwarze Leitung (Minusleitung) an den Minuspol der Spannungsquelle.
4. Setzen Sie die 3-Ampere-Sicherung ein bzw. überprüfen diese (am bootseigenen Sicherungsblock bzw. am Sicherungshalter des Kabels).
5. Richten Sie die Kerben am Kabelstecker und an der Rückseite des Fishfinder aufeinander aus. Stecken Sie den Kabelstecker in die Buchse und drehen den Sicherungsring gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.





Fishfinder 400C Polbelegung



Fishfinder 400C Kabelbaum

Anschließen an ein NMEA-Gerät

Sie können den Fishfinder 400C an eine andere NMEA-kompatible elektronische Anlage, wie z. B. ein Garmin-GPS (Global Positioning System), anschließen. Bei Ausrüstung mit einem entsprechenden Schwinger kann der Fishfinder 400C Informationen über Wassertiefe, Temperatur und Geschwindigkeit senden. Auf Seite 11 finden Sie Informationen zum Anschließen des Fishfinder 400C an NMEA-kompatible Geräte.

So installieren Sie den Kabelbaum an einem GPS- oder anderen NMEA-Gerät:

1. Befolgen Sie die Schritte zur Installation einer Spannungsquelle (siehe Seite 10). Bei Garmin-Geräten dienen die Masseleitungen (schwarz) als NMEA-Masse und müssen am selben Anschluss angeklemmt werden. Zur Leitungskennzeichnung des GPS-Gerätes siehe den betreffenden Geräteschaltplan.
2. Verbinden Sie die blaue Leitung (NMEA-Ausgang) vom Fishfinder 400C mit der NMEA-Eingangsleitung im Kabelbaum des GPS-/NMEA-Gerätes.
3. Schalten Sie am Fishfinder 400C die Einstellung **NMEA-Ausgang** (Seite 23) ein. Stellen Sie bei GPS-Geräten von Garmin die Kommunikationsschnittstelle auf **NMEA/NMEA**, **NMEA-Eingang /NMEA-Ausgang** oder auf **NMEA**.

Herstellen einer Verbindung zu NMEA

Der Fishfinder 400C bietet einen Ausgang gemäß NMEA 0183, Version 3.01, zu einem kompatiblen GPS oder Navigationsgerät. Sie müssen Folgendes einstellen: **NMEA-Ausgang Ein** zum Senden von Daten (Seite 23).

Vom Fishfinder 400C werden die Sätze SDDBT, SDDPT, SDMTW, SDVHW, SDWPL beim Ausgang gemäß NMEA 0183, Version 3.01 gesendet.

Die vollständigen Informationen über das Format und die Sätze der National Marine Electronics Association (NMEA) können Sie unter folgender Adresse käuflich erwerben:
NMEA
Seven Riggs Avenue
Severna Park, MD 21146 USA
www.nmea.org

Installieren des Fishfinder 400C in einem Garmin-CANet

Der Fishfinder 400C ist ein CANet-kompatibles Echolot.
Durch die Verwendung eines CANet (sofern vorhanden) wird die Leistung von CANet-kompatiblen Geräten optimiert, wodurch vom Fishfinder 400C gelieferte Informationen durch bis zu zwei CANet-kompatible GPS-Geräte von Garmin genutzt werden können. Über eine NMEA-Standardverbindung können nur Informationen zu Wassertiefe, Temperatur und Geschwindigkeit an ein einzelnes GPS-Gerät gesendet werden, während eine CANet-Verbindung alle Echolotwerte einschließlich Ultrascroll™ bietet, sodass Sie an den kompatiblen GPS-Geräten dieselben Informationen anzeigen und kontrollieren können wie am Fishfinder 400C.

HINWEIS: Um das Garmin-CANet zusammen mit dem Fishfinder 400C nutzen zu können, müssen Sie die CANet-Zusatzausstattung erwerben. Wenden Sie sich an Ihren Garmin-Händler oder besuchen die Internetseite www.garmin.com.

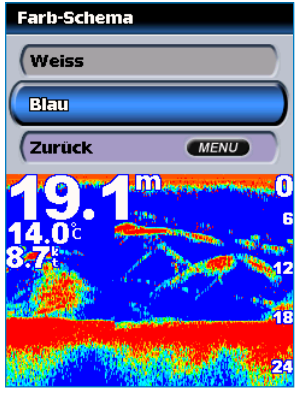
Schritt 5: Testen der Installation

Um den Fishfinder 400C das erste Mal einzuschalten, halten Sie die **Ein/Aus-Taste** gedrückt, bis Sie einen Signalton hören und sich das Gerät einschaltet. Verwenden Sie den **WIPPSCHALTER** und die **Taste SELECT**, und folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um den Fishfinder 400C zu konfigurieren.

HINWEIS: Obwohl einige Überprüfungen durchgeführt werden können, wenn sich das Boot auf einem Bootsanhänger befindet, sollte das Boot im Wasser liegen, um die Installation ordnungsgemäß überprüfen zu können.

So nehmen Sie die Erstkonfiguration des Fishfinder 400C vor:

1. Wählen Sie eine Sprache aus.
2. Wählen Sie einen Schwingertyp aus.
3. Wählen Sie eine Maßeinheit aus.
4. Wählen Sie ein Farbschema aus.



Nach der Anwahl der Konfigurationsoptionen wird der Home-Bildschirm angezeigt. Werden 15 Sekunden lang keine Eingaben vorgenommen, schaltet der Fishfinder automatisch auf Vollbild um.

HINWEIS: Bei nicht erkanntem Schwinger wird die Meldung „Schwinger nicht angeschlossen, Echolot abgeschaltet“ angezeigt.

Da zur Übertragung des Echolotsignals Wasser erforderlich ist, muss sich der Schwinger im Wasser befinden, um ordnungsgemäß funktionieren zu können. Außerhalb des Wassers erhält man keine gültigen Entfernungsmesswerte.

Überprüfen Sie beim Zuwasserlassen des Bootes die Schraubenlöcher unterhalb der Wasserlinie auf Undichtigkeiten. Belassen Sie das Boot NICHT längere Zeit im Wasser, ohne diese Überprüfung auf eventuelle Undichtigkeiten durchzuführen.

So testen Sie die Installation des Schwingers am Heckspiegel:

1. Beginnen Sie mit dem Test bei niedriger Geschwindigkeit. Wenn das Echolot ordnungsgemäß zu funktionieren scheint, erhöhen Sie allmählich die Geschwindigkeit des Bootes, während Sie gleichzeitig die Funktion des Echolots beobachten. Geht das Echolotsignal plötzlich verloren oder ist das vom Boden reflektierte Signal stark verschlechtert, notieren Sie die Geschwindigkeit, bei der dies auftritt.
2. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit bis zu dem Wert, bei dem das Signal verloren ging. Fahren Sie leichte Kurven in beide Richtungen und beobachten Sie dabei, ob sich das Signal verbessert.
3. Wenn sich das Signal während der Kurvenfahrt verbessert, stellen Sie den Schwinger so ein, dass er weitere 1/8" unter den Heckspiegel des Bootes ragt. Möglicherweise sind mehrere Nachjustierungen notwendig, um die Signalverschlechterung zu beseitigen.
4. Verbessert sich das Signal nicht, müssen Sie den Schwinger möglicherweise an einer anderen Stelle anbringen.

HINWEIS: Verändern Sie die Tiefeneinstellung des Schwingers nur um kleine Werte. Die zu tiefe Anordnung des Schwingers kann das Fahrverhalten des Bootes nachteilig beeinflussen und erhöht die Gefahr, dass der Schwinger unter der Wasseroberfläche befindliche Objekte berührt.

GRUNDFUNKTIONEN

Ein- und Ausschalten des Fishfinder 400C

Halten Sie die **Ein/Aus-Taste** gedrückt, bis Sie einen Signalton hören und der Home-Bildschirm angezeigt wird.

HINWEIS: Beim ersten Einschalten des Fishfinder 400C müssen Sie die Sprache, die Art des Schwingers, Maßeinheiten und das Farbschema auswählen.

Anpassen der Hintergrundbeleuchtung

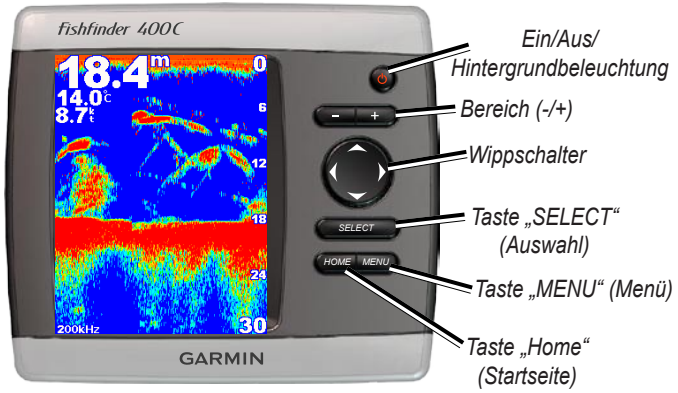
1. Drücken Sie kurz die **Ein/Aus-Taste**.
2. Drücken Sie zur Verringerung der Helligkeit links auf den **WIPPSCHALTER** und zur Erhöhung auf die rechte Seite.

Verwenden des Simulator-Modus

Bei nicht angeschlossenem Schwinger werden auf den Bildschirmen keine Daten angezeigt. Durch Einschalten des Simulator-Modus funktioniert der Fishfinder 400C, als sei ein Schwinger angeschlossen. Sie können den Simulator-Modus zu Übungszwecken und zum Erlernen des Umgangs mit dem Fishfinder 400C verwenden.

ACHTUNG: Im Simulator-Modus werden Tiefen-, Temperatur- und Geschwindigkeitsinformationen simuliert. Sie geben nicht die tatsächliche Tiefe, Wassertemperatur oder Geschwindigkeit des Fahrzeugs wieder.

Verwenden des Tastenfelds des Fishfinder 400C



EIN/AUS-TASTE/HINTERGRUNDBELEUCHTUNG: Halten Sie diese Taste gedrückt, um das Gerät ein- und auszuschalten. Durch kurzzeitiges Drücken stellen Sie die Hintergrundbeleuchtung sowie den Tag- bzw. Nachtbetrieb ein.

BEREICH (-/+): Durch Drücken der Taste stellen Sie den Bereich des Echolots ein.

WIPPSCHALTER: Drücken Sie den Schalter oben, unten, links oder rechts, um in Menüs zu navigieren, Felder zu markieren und Daten einzugeben.

SELECT: Drücken Sie diese Taste, um markierte Elemente auszuwählen und auf dem Bildschirm angezeigte Meldungen zu bestätigen.

HOME: Drücken Sie diese Taste, um zum Home-Bildschirm zurückzukehren.

MENU: Drücken Sie die Taste, um zu weiteren Einstellungen und Konfigurationsoptionen zu gelangen. Drücken Sie nach Aufforderung auf diese Taste, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

Informationen zum Bildschirm „Home“

Nach dem Einschalten des Fishfinder 400C wird der Home-Bildschirm angezeigt. Drücken Sie den **WIPPSCHALTER** oben oder unten und dann **SELECT**, um eine Option zu wählen.

HINWEIS: Je nach Art des installierten Schwingers variieren die Optionen auf diesem Bildschirm.

Bildschirm „Home“ (Startseite, Dual-Beam)

Bildschirm „Home“ (Startseite, Dual-Frequency)

Ganzer Bildschirm

Öffnet eine Vollbild-Grafik mit den Messwerten des Echolotschwingers (Seite 17).

Echolotdarstellung (nur Dual-Beam-Schwinger)

Öffnet eine runde Echolotdarstellung zur Anzeige der Messwerte des Echolotschwingers in einer zur Liniengrafik alternativen Weise (Seite 18).

Split-Frequenz (nur Dual-Frequency-Schwinger)

Öffnet einen geteilten Bildschirm bei dem alle Möglichkeiten des Dual-Frequency-Schwingers genutzt werden. Die Grafik der 50-kHz-Frequenz wird links angezeigt und die Grafik der 200-kHz-Frequenz rechts (Seite 18).

Split-Zoom

Öffnet einen geteilten Bildschirm mit der normalen Grafik rechts und eine mit der bevorzugten Vergrößerungseinstellung angezeigte Grafik auf der linken Seite (Seite 17).

Zahlen

Öffnet eine Gruppe von Datenfeldern zur numerischen Anzeige (Seite 19).

Temp.-Aufzeichn.

Zeigt eine benutzerdefiniert einstellbare Grafik der Wassertemperatur, sofern ein entsprechender Schwinger oder Sensor verwendet wird (Seite 19).

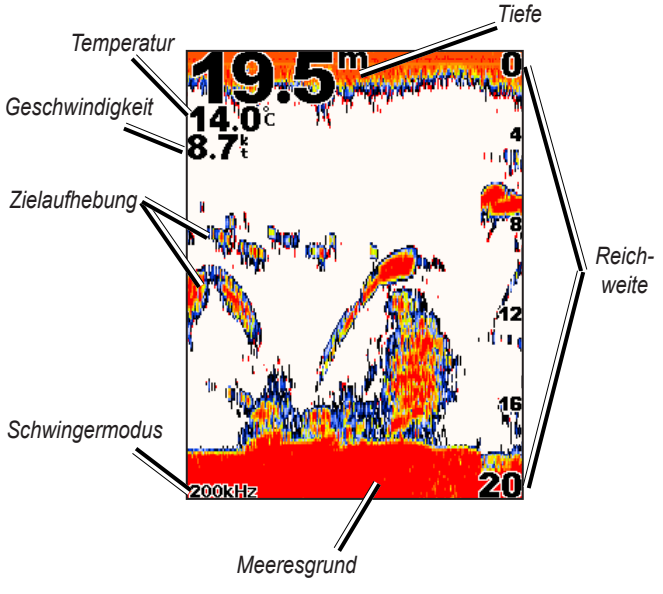
Konfigurieren

Konfigurieren der Geräteeinstellungen (Seite 20).

Informationen zu „Ganzer Bildschirm“

Sowohl für den Dual-Beam- als auch für den Dual-Frequency-Schwinger stellt der ganze Bildschirm den Hauptbildschirm dar.

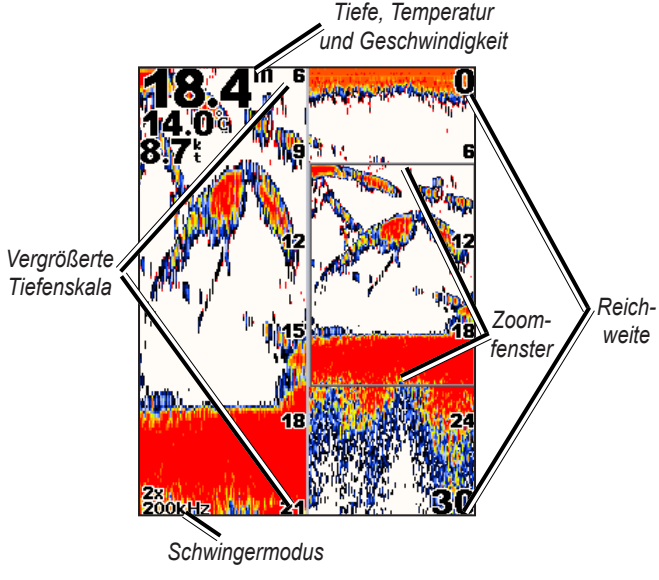
Markieren Sie auf dem Home-Bildschirm die Option **Ganzer Bildschirm**, und drücken Sie **SELECT**.



Informationen zum Bildschirm „Split-Zoom“

Sie können den Split-Zoom-Bildschirm verwenden, um alle Echolotdaten aus der Grafik sowie eine vergrößerte Grafik in einem Teil desselben Bildschirms anzuzeigen.

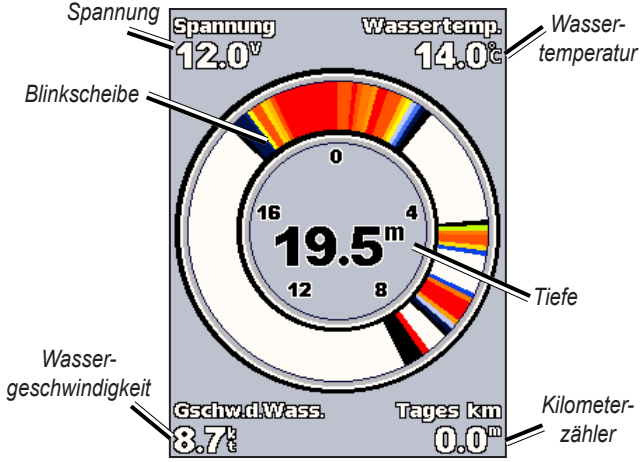
Markieren Sie auf dem Home-Bildschirm die Option **Split-Zoom-Bildschirm**, und drücken Sie **SELECT**.



Informationen zum Bildschirm Echolotdarstellung

Der Bildschirm „Echolotdarstellung“ (nur bei Dual-Beam-Schwingern) liefert nahezu in Echtzeit ein Abbild dessen, was unter dem Boot geschieht. Die Tiefenskala ist als Ring ausgebildet, beginnt oben, d. h, bei 12 Uhr, und verläuft im Uhrzeigersinn. Die Echolot-Informationen leuchten an dem Ring auf, sobald sie von der auf dem Innenring angezeigten Tiefe empfangen werden. Wie bei der normalen Grafik zeigen die Farben die unterschiedliche Stärke des reflektierten Echolotsignals an.

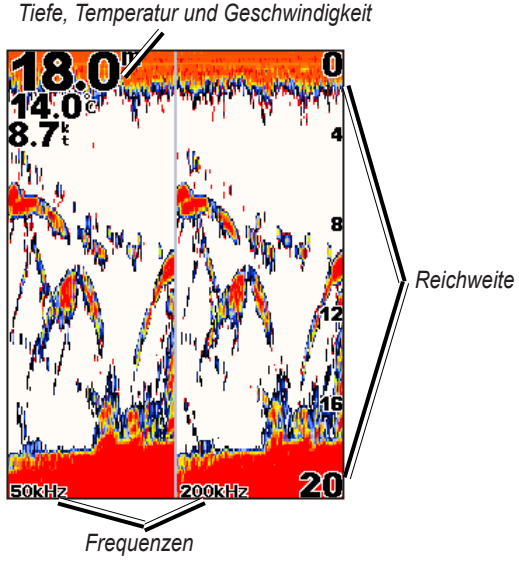
Markieren Sie auf dem Home-Bildschirm die Option **Echolotdarstellung**, und drücken Sie **SELECT**.



Informationen zum Bildschirm „Split-Frequenz“

Sie können den Bildschirm **Split-Frequenz** (nur bei Dual-Frequency-Schwingern) verwenden, um sowohl die 50 kHz- als auch die 200 kHz-Frequenz auf demselben Bildschirm anzuzeigen.

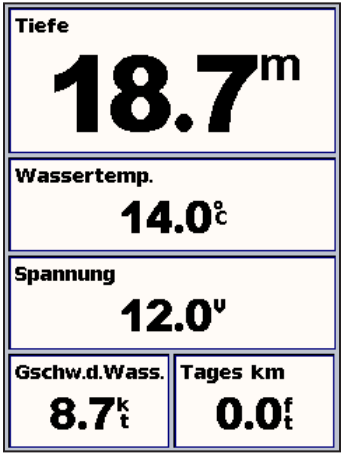
Markieren Sie auf dem Home-Bildschirm die Option **Split-Frequenz**, und drücken Sie **SELECT**.



Informationen zum Bildschirm „Zahlen“

Der Zahlenbildschirm enthält Datenfelder, in denen wichtige Informationen in numerischer anstelle der grafischen Form angezeigt werden. Die angezeigten Datenfelder werden durch die Möglichkeiten bestimmt, die der Schwinger bietet.

Markieren Sie auf dem Home-Bildschirm die Option **Zahlen**, und drücken Sie **SELECT**.

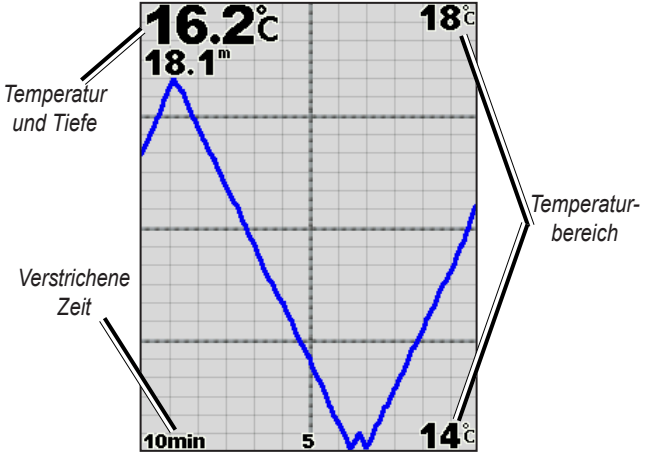


Alle Schwinger zeigen die Tiefe an. Bei Verwendung eines Schwingers mit Temperaturmessung wird das Feld **Wassertemperatur** angezeigt. Bei Verwendung eines Schwingers mit Geschwindigkeitsmessung werden die Felder **Gschw. d. Wass**. und **km-Zähler** angezeigt.

Informationen zum Bildschirm „Temp. Aufzeichn.“

Bei Verwendung eines Schwingers mit Temperaturmessung wird auf dem Bildschirm für die Temperaturaufzeichnung eine Grafik der Temperaturmesswerte über die Zeit angezeigt. Die aktuelle Temperatur und Tiefe werden oben links angezeigt.

Markieren Sie auf dem Home-Bildschirm die Option **Temp. Aufzeichn.**, und drücken Sie **SELECT**.



Die Temperatur wird an der rechten Seite angezeigt und die vergangene Zeit unten. Im Zuge der eingehenden Informationen rollt die Grafik nach links.

Informationen zum Bildschirm „Konfigurieren“

Der Bildschirm **Konfigurieren** enthält die Haupt-Konfigurationsoptionen für den Fishfinder 400C. In diesem Bildschirm können Sie Einstellungen definieren und anpassen, die für alle Bildschirme des Fishfinder 400C gelten.

Markieren Sie auf dem Home-Bildschirm die Option **Konfigurieren**, und drücken Sie **SELECT**.

Alarme: zur Einstellung von Alarmen, um auf verschiedene Ereignisse hinzuweisen. Siehe Seite 21.

Anzeigeeinstellungen: zur benutzerdefinierten Anpassung der Anzeigeeinstellungen einschließlich der Hintergrundbeleuchtung und des Tag- bzw. Nacht-Betriebs. Siehe Seite 21.

Echolot: zur benutzerdefinierten Einstellung des Echolots. Siehe Seite 22.

System: zur Einstellung verschiedener Systemoptionen. Siehe Seite 23.

Schwinger: zur Einstellung der Schwinger-Optionen. Siehe Seite 23.

Einheiten: zur benutzerdefinierten Anpassung der auf den Bildschirmen des Fishfinder 400C angezeigten Maßeinheiten. Siehe Seite 24.

Weitere Informationen zum Bildschirm **Konfigurieren** finden Sie im Abschnitt „Benutzerdefinierte Anpassung des Fishfinder 400C“, der auf Seite 21 beginnt.

Benutzerdefiniertes Anpassen des Fishfinder 400C

Einstellen von Alarmen

Sie können den Fishfinder 400C so einstellen, dass ein akustischer Alarm ertönt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. In der Standardeinstellung sind alle Alarme abgeschaltet.

Um im Bildschirm **Konfigurieren** einen Alarm einzustellen, markieren Sie **Alarme**, und drücken Sie **SELECT**.

Flachwasser/Tiefwasser: Zum Einstellen eines Alarms, der ertönt, sobald die Wassertiefe einen angegebenen Wert unter- oder überschreitet.

Fisch: Zum Einstellen eines Alarms, der ertönt, sobald das Gerät ein schwebendes Ziel mit den angegebenen Symbolen erkennt.

Wassertemperatur: Zum Einstellen eines Alarms, der ertönt, sobald der Schwinger eine Temperatur misst, die 2 °F (1,1 °C) über oder unter der angegebenen Temperatur liegt.

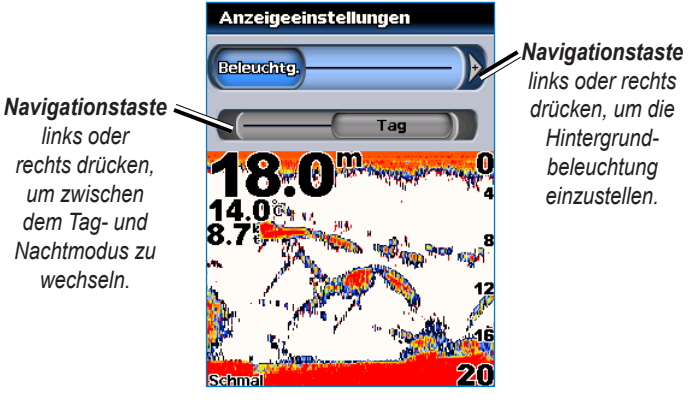
Batterie: Zum Einstellen eines Alarms, der ertönt, sobald die Batterie eine vorgegebene Niedrigspannung erreicht.

Drift: Zum Einstellen eines Alarms, der ertönt, sobald sich die Tiefe um den angegebenen Wert ändert.

Ändern der Anzeigeeinstellungen

Sie können zwischen Tag- und Nachteinstellung wählen und Hintergrundbeleuchtung erhöhen oder verringern.

Um die Anzeigeeinstellungen zu ändern, markieren Sie im Bildschirm **Konfigurieren** die Option **Anzeigeeinstellungen**, und drücken Sie **SELECT**.



Ändern der Echoloteinstellungen

Um die Echoloteinstellungen zu ändern, markieren Sie im Bildschirm **Konfigurieren** die Option **Echoloteinstellungen**, und drücken Sie **SELECT**.

Farbschema: Zur Auswahl von Weiß oder Blau. Diese Einstellung betrifft den Hintergrund aller Bildschirms des Echolots, ändert jedoch nicht die Bildschirme **Zahlen** und **Temp. Aufzeichn.**

Fischsymbole: Zur Einstellung der Art und Weise, in der der Fishfinder 400C schwebende Ziele interpretiert.

Der Fishfinder 400C interpretiert die Daten reflektierter Signale nicht. (Standardeinstellung)

Schwebende Ziele werden als Symbole angezeigt. Durch angezeigte Hintergrundinformationen des Echolots wird die Unterscheidung zwischen Fisch und festen Strukturen erleichtert.

Schwebende Ziele werden als Symbole mit angezeigten Hintergrundinformationen dargestellt. Die Tiefe des Ziels zu jedem Symbol wird ebenfalls angezeigt.

Schwebende Ziele werden als Symbole angezeigt. Es werden keine Hintergrundinformationen angezeigt.

Schwebende Ziele werden als Symbole ohne angezeigte Hintergrundinformationen dargestellt. Die Tiefe des Ziels zu jedem Symbol wird angezeigt.

Gschw. Bild: Zur Einstellung der Geschwindigkeit, mit der das Echolot die Anzeige von rechts nach links bewegt (**Ultrascroll**, **Schnell**, **Mittel** oder **Langsam**). Bei einem Schwinger mit Geschwindigkeitsmessung wählen Sie **Auto**, um die Rollgeschwindigkeit der Anzeige automatisch an die Geschwindigkeit des Fahrzeugs durch das Wasser anzupassen.

Oberfl.-Störgn.: Zum Ein- bzw. Ausblenden von Signalen, die aus der Nähe der Wasseroberfläche reflektiert wurden. Blenden Sie die Oberflächenstörungen aus, um die Seegangsstörungen zu reduzieren.

Weißlinie: Markiert das stärkste vom Boden reflektierte Signal, um die Härte des Bodens besser beurteilen zu können.

- **Aus:** (Standardeinstellung) Weißlinie deaktiviert.
- **Hoch:** Die Einstellung mit der höchsten Empfindlichkeit. Fast alle stärkeren reflektierten Signale werden weiß markiert.
- **Mittel:** Viele stärkeren reflektierten Signale werden weiß markiert.
- **Niedrig:** Die Einstellung mit der geringsten Empfindlichkeit. Nur die stärksten reflektierten Signale werden weiß markiert.

Zahlen: Zum Ein- bzw. Ausblenden von Batteriespannung, Wassertemperatur oder Geschwindigkeit durch das Wasser (in Abhängigkeit vom Schwinger).

HINWEIS: Zur Anzeige von Wassertemperatur oder Geschwindigkeit durch das Wasser ändern Sie die Einstellung in **Auto**. Bei einem Schwinger mit diesen Messungen werden die jeweiligen Daten angezeigt.

Ändern der Systemeinstellungen

Um die Systemeinstellungen zu ändern, markieren Sie im Bildschirm **Konfigurieren** die Option **System**, und drücken Sie **SELECT**.

Piepser: Zur Einstellung, wann das Gerät einen Signalton erzeugen soll. Die drei Einstellungen hierfür sind **Aus**, **Nur Alarme** (Standardeinstellung) und **An** (Tastenbetätigungen und Alarme).

Simulator: Zum Einschalten des Simulators, um den Fishfinder 400C zu betreiben, als sei ein Schwinger angeschlossen.

NMEA-Ausgang: Zum Anschließen des Fishfinder 400C an NMEA-kompatible elektronische Geräte (wie z. B. ein GPS-Gerät von Garmin) und Senden von Informationen. Dazu müssen Sie diese Einstellung auf **An** setzen. Weitere Informationen zum Anschluss eines NMEA- oder CANet-kompatiblen Gerätes finden Sie auf Seite 12.

Sprache: Zur Auswahl der Dialogsprache auf den Bildschirmen.

System-Information: Zur Anzeige der Version des gegenwärtig installierten Betriebssystems und der internen eindeutigen Gerätekennung.

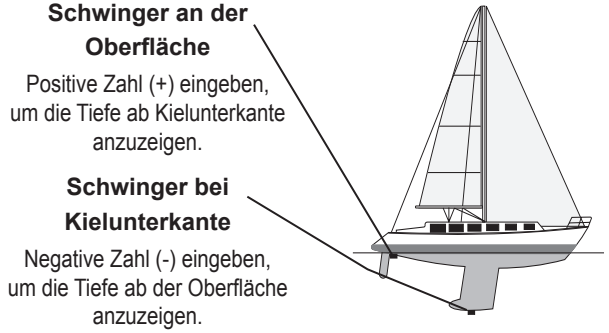
Werkeinstellungen: Zum Zurücksetzen des Fishfinder 400C auf die Werkseinstellungen. Sie werden dabei aufgefordert, eine Bestätigung für die beabsichtigte Wiederherstellung aller Werkseinstellungen zu geben. Wählen Sie **Ja**. Andernfalls wählen Sie **Nein**, um die aktuelle Konfiguration beizubehalten.

Konfigurieren der Schwingereinstellungen

Um die Schwingereinstellungen zu ändern, markieren Sie im Bildschirm **Konfigurieren** die Option **Schwinger**, und drücken Sie **SELECT**.

Typ: Zur Auswahl der Art des Schwingers (**Dual Frequency** oder **Dual Beam**).

Kielversatz: Zur Eingabe des Kielversatzes, sodass Sie die Tiefe unter dem Kiel anstelle der Tiefe unter dem Schwinger messen können. Geben Sie einen positiven Wert für den Kielversatz ein. Sie können eine negative Zahl eingeben, um eine Kompensation bei einem großen Fahrzeug zu erreichen, das mehrere Fuß tief im Wasser liegt.


Schwinger an der Oberfläche
Positive Zahl (+) eingeben, um die Tiefe ab Kielunterkante anzuzeigen.
Schwinger bei Kielunterkante
Negative Zahl (-) eingeben, um die Tiefe ab der Oberfläche anzuzeigen.

So passen Sie den Kielversatz an:

1. Markieren Sie **Kielversatz**, und drücken Sie **SELECT**.
2. Stellen Sie den Kielversatz mittels des **WIPPSCHALTERS** ein.
3. Drücken Sie **SELECT**, um den Wert zu übernehmen.

HINWEIS: Drücken Sie **MENU**, um die Änderungen zu verwerfen und zum Schwinger-Menü zurückzukehren.

Kalibrierung der Geschwindigkeit durch Wasser: Menü zur Kalibrierung des Geschwindigkeitssensors an einem entsprechend ausgestatteten Schwinger. Bei Verwendung eines Schwingers ohne Geschwindigkeitssensor wird dieses Menü nicht angezeigt.

So kalibrieren Sie den Geschwindigkeitssensor:

1. Markieren Sie **Geschw.d. Wasser kalib.**, und drücken Sie **SELECT**.
2. Bringen Sie das Boot auf Marschgeschwindigkeit. Notieren Sie die Höchstgeschwindigkeit, und stoppen Sie danach das Boot.
3. Markieren Sie **OK**, und drücken Sie **SELECT**.

HINWEIS: Bei zu geringer Geschwindigkeit des Bootes oder wenn der Geschwindigkeitssensor keine Geschwindigkeit misst, wird die Meldung **Geschwindigkeit zu niedrig** angezeigt. Markieren Sie **OK**, drücken Sie **SELECT**, und erhöhen Sie vorsichtig die Geschwindigkeit. Wird die Meldung erneut angezeigt, stoppen Sie das Boot und überprüfen Sie, ob das Sensorrad klemmt. Dreht sich das Rad frei, überprüfen Sie die Kabelanschlüsse. Wenn Sie die Meldung weiterhin erhalten, wenden Sie sich an den Produktsupport von Garmin.

Benutzerdefiniertes Anpassen der Maßeinheiten

Um die Maßeinheiten zu ändern, markieren Sie im Bildschirm **Konfigurieren** die Option **Einheiten**, und drücken Sie **SELECT**.

Tiefe: Wählen Sie Fuß (ft), Meter (m) oder Faden (fa).

Wassertemperatur: Wählen Sie Fahrenheit (°F) oder Celsius (°C) (bei entsprechend ausgestattetem Schwinger).

Gschw.d.Wasser: Wählen Sie Meilen/Std. (mph), Kilometer/Std. (km/h) oder Knoten (kt) (bei entsprechend ausgestattetem Schwinger).

Entfernung: Wählen Sie Statute (mi), Metrisch (km) oder Nautisch (nm) (bei entsprechend ausgestattetem Schwinger).

Erweiterte Einstellungen

Drücken Sie bei Anzeige eines beliebigen Bildschirms **MENU**, um die erweiterten Optionen aufzurufen.

Dual-Frequency

Dual-Beam

Bereich: Die Standardeinstellung für den Bereich ist **Auto**. Der Bereich der Tiefenskala am rechten Bildschirmrand passt sich automatisch an größere oder kleinere Tiefenmesswerte an. Markieren Sie **Bereich manuell**, und drücken Sie **SELECT**, um den Messbereich der Tiefenskala anzupassen.

Gain: Steuert die Empfindlichkeit des Sonar-Empfängers im Fishfinder 400C. Die Standardeinstellung für Gain ist **Auto**, bei der die Empfindlichkeit automatisch eingestellt wird.

Markieren Sie **Gain manuell**, und drücken Sie **SELECT**, um Gain manuell anzupassen. Erhöhen Sie **Gain**, um mehr Einzelheiten anzuzeigen. Wenn zu viele Einzelheiten oder Seegangsstörungen angezeigt werden, reduzieren Sie die Einstellung **Gain**.

Beam: Wählen Sie bei Verwendung eines Dual-Beam-Schwingers einen breiten oder schmalen Sendekegel.

Frequency: Wählen Sie bei Verwendung eines Dual-Frequency-Schwingers, wie die Frequenzen auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen. Die Standardeinstellung der Frequenz ist 200 kHz. Sie können angeben, ob das Gerät nur mit der 200 kHz Frequenz, der 50 kHz Frequenz oder mit beiden Frequenzen arbeiten soll.

HINWEIS: Bei der Auswahl von **Dual** wird der Bildschirm **Split-Frequenz** angezeigt.

Zoom: Zum Zoomen in einen Bereich des ganzen Bildschirms. In der Standardeinstellung ist Zoom ausgeschaltet oder auf **Kein Zoom** eingestellt. Es stehen vier Optionen zur Verfügung:

- **2x Zoom:** Doppelte Vergrößerung.
- **4x Zoom:** Vierfache Vergrößerung.
- **Bottom-Lock:** Fixiert das Zoom-Fenster am Boden. Die Standardspanne für den Zoom beträgt 10 Fuß und kann angepasst werden.
- **Split-Zoom:** Öffnet den Split-Zoom-Bildschirm.

Zoom-Tiefe (beim Zoomen): Nur bei Zwei- und Vierfach-Zoom nutzbar. In der Standardeinstellung ist die Zoom-Tiefe auf **Auto** eingestellt und passt sich der Tiefe automatisch an. Sie können diese Einstellung bei einer bestimmten Tiefe anpassen.

Spanne (beim Zoomen mit Bottom-Lock): Bei eingeschaltetem Bottom-Lock ersetzt diese Option die Option **Bereich**. Passen Sie diese Einstellung in gleicher Weise wie die Bereichseinstellung an, um den gezoomten Abstand vom Boden zu vergrößern oder zu verkleinern.

Tiefenlinie: Schalten Sie die Tiefenlinie ein, um bei **Ganzer Bildschirm**, beim Bildschirm **Split-Zoom** und beim Bildschirm **Split-Frequenz** eine bestimmte Tiefe als Bezugswert darzustellen. Drücken Sie bei angezeigter Tiefenlinie oben oder unten auf den **WIPPSCHALTER**, um die Tiefenlinie zu verschieben.

A-Scope: (Dual-Frequency-Schwinger) vertikale Echolotdarstellung am rechten Bildschirmrand. In der A-Scope-Anzeige werden die Struktur und die vom Boden reflektierten Signale ähnlich wie in der Echolotdarstellung wiedergegeben (Seite 18). Die horizontale Breite eines Signals in der A-Scope-Anzeige gibt die Signalstärke an.

Zurücksetzen des km-Zählers

Bei Verwendung eines Schwingers mit Geschwindigkeitsmessung wird im Zahlenbildschirm und in der Echolotdarstellung ein km-Zähler angezeigt, der die zurückgelegte Stecke misst.

So setzen Sie den km-Zähler zurück:

1. Drücken Sie **MENU**.
2. Markieren Sie **km-Zähler zurücksetzen**, und drücken Sie **SELECT**.
3. Markieren Sie **Ja**, und drücken Sie **SELECT**.

Einstellen von Dauer und Maßstab der Temperaturaufzeichnung

Drücken Sie **MENU** im Bildschirm **Temp.-Aufzeichn.**, um die erweiterten Optionen anzuzeigen.

Dauer: Zum Einstellen des Zeitbereichs unten an der Grafik.

Maßstab: Zum Einstellen der Temperaturspanne an der rechten Seite der Grafik.

ANHANG

Technische Daten

Abmessungen und Gewicht

Größe (HxBxT): 5" x 5,7" x 3" (12,7 cm x 14,5 cm x 7,62 cm)

Gewicht: 1,20 lbs (0,544 kg)

Display: 4,0"-Diagonale (10,19 cm); HxB: 3,21" x 2,41" (8,16 cm x 6,12 cm), QVGA-Display mit verstellbarer Helligkeit, 320 x 240 Pixel, 4.096 Farben.

Gehäuse: Vollständig abgedichtet, schlagfestes Kunststoff-Verbundmaterial, wasserdicht gemäß IEC 529 IPX7.

Temperaturbereich: 5 ºF bis 131 ºF (-15 ºC bis 55 º C)

Stromversorgung: 10-35 V Gleichstrom

Leistungsaufnahme: max. 21 Watt bei 12 V Gleichstrom

Sicherung: AGC/3AG - 3,0 Ampere

Echolot

Leistung: Dual-Frequency: 500 Watt eff., 4.000 Watt Spitze-Spitze; Dual-Beam: 400 Watt eff., 3.200 Watt Spitze-Spitze

Frequenz: 50/200 kHz (Dual-Frequency), 80/200 kHz (Dual-Beam)

Tiefe: 1.500 Fuß (Dual-Frequency), 900 Fuß (Dual-Beam)

(Das Tiefenmessvermögen hängt vom Salzgehalt des Wassers, von der Art des Bodens und anderen Wasserbedingungen ab.)

Optionales Zubehör

Auf der Website von Garmin (www.garmin.com) können Sie optional folgendes Zubehör erwerben:

Einbau-Montagesatz: Zur bündig abschließenden Wandmontage des Fishfinder.

Teilesatz für den CANet™-Anschluss: Zum Anschluss des Fishfinder 400C an CANet-fähige Garmin-Plotter, mit denen Sie die Echolot-Anzeigen an beliebigen Stellen auf dem Boot wiedergeben können.

Alarme und Meldungen

Im Fishfinder 400C werden Bildschirmmeldungen verwendet, um Sie auf Betriebszustände des Gerätes aufmerksam zu machen. Drücken Sie bei einer angezeigten Meldung auf **SELECT**, um die Meldung zu quittieren und zu dem vorher angezeigten Bildschirm zurückzukehren.

Batteriealarm: Die Batteriespannung ist unter den bei der Einstellung des Batteriealarms festgelegten Wert abgesunken.

Batteriespannung zu hoch: Zu hohe Eingangsspannung, das Gerät wird in 10 Sekunden abgeschaltet. Reduzieren Sie die Eingangsspannung auf unter 35 Volt.

Boot zu langsam für Kalibrierung: Das Boot fährt nicht schnell genug, sodass das Geschwindigkeitsmessrad keine gültige Geschwindigkeit liefert.

Spannungswert zu hoch, Begrenzung auf Bereichsendwert: Der bei der Einstellung des Batteriealarms eingegebene Spannungswert ist höher als der Spannungsmessbereich des Gerätes.

Spannungswert zu niedrig, Begrenzung auf Bereichsanfangswert: Der bei der Einstellung des Batteriealarms eingegebene Spannungswert ist niedriger als die Spannung, bei der sich das Gerät automatisch abschaltet.

Tiefwasseralarm: Der für den Tiefwasseralarm eingestellte Wert wurde erreicht.

Drift-Alarm: Die Tiefe hat sich um den Betrag des Wertes für den Drift-Alarm geändert.

Fisch-Alarm: Bei Erkennung eines Fisches wird ein Symbol angezeigt und ein Signal ertönt (sofern aktiviert). Bei diesem Alarm wird kein Meldungsfenster angezeigt.

Flachwasseralarm: Der für den Flachwasseralarm eingestellte Wert wurde erreicht.

Simulierter Betrieb: Das Gerät befindet sich im Simulator-Modus.

Geräteausfall, Reparatur erforderlich: Es liegt eine geräteinterne Störung am Fishfinder vor. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Produktsupport von Garmin, um das Gerät reparieren zu lassen.

Schwinger nicht angeschlossen, Echolot abgeschaltet: Es ist kein Schwinger angeschlossen, der Schwinger oder das Kabel ist defekt oder das Schwingerkabel wurde abgeklemmt. Wurde das Schwingerkabel bei eingeschaltetem Gerät abgeklemmt, schließen Sie das Kabel wieder an und schalten das Gerät aus und wieder ein.

Fehler im Sensor Gschw.d.Wasser: Der Geschwindigkeitssensor wird nicht erkannt. Überprüfen Sie die Anschlüsse.

Wassertemperatur innerhalb (außerhalb) der Einstellungen: Die Zieltemperatur des Wassers liegt 2 °F (1,1 °C) über oder unter dem im Wassertemperaturalarm angegebenen Wert. Diese Meldungen werden beim Erreichen oder Verlassen dieses Bereiches angezeigt.

Eingeschränkte Garantie

Für dieses Garmin-Produkt gilt für 1 Jahr ab Kaufdatum eine Garantie auf Material- und Verarbeitungsfehler. Innerhalb dieses Zeitraums repariert oder ersetzt Garmin nach eigenem Ermessen alle bei ordnungsgemäßer Verwendung ausgefallenen Komponenten. Diese Reparatur- und Austauscharbeiten sind für den Kunden hinsichtlich Teilen oder Arbeitszeit kostenlos, vorausgesetzt der Kunde übernimmt die Transportkosten. Diese Garantie gilt nicht für Fehler aufgrund von Missbrauch, unsachgemäßer Verwendung, Unfällen oder nicht autorisierten Veränderungen oder Reparaturarbeiten.

DIE HIERIN AUFGEFÜHRTEN GARANTIEN UND MASSNAHMEN ZUR FEHLERBEHEBUNG GELTEN EXKLUSIV UND SCHLIESSEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE, STILLSCHWEIGENDE ODER GESETZLICHE GARANTIEN AUS, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER GESETZLICHER ODER ANDERWEITIGER HAFTUNG HINSICHTLICH DER GARANTIE FÜR HANDELSTAUGLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. DIESE GARANTIE GEWÄHRT IHNEN BESTIMMTE GESETZLICHE RECHTE, DIE VON LAND ZU LAND VARIIEREN KÖNNEN.

IN KEINEM FALL HAFTET GARMIN FÜR JEGLICHE ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, INDIREKTE ODER FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DIE SACH- ODER UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG ODER DIE NICHTVERWENDBARKEIT DIESES PRODUKTS ODER DURCH DEFEKTE DES GERÄTS ENTSTEHEN. In einigen Ländern ist der Ausschluss von zufälligen oder Folgeschäden nicht gestattet. In einem solchen Fall treffen die vorgenannten Ausschlüsse nicht auf Sie zu. Garmin behält sich das ausschließliche Recht vor, das Gerät oder die Software nach eigenem Ermessen zu reparieren oder den vollständigen Kaufpreis zu erstatten. DIESE RECHTSMITTEL SIND DIE EINZIGEN IHNEN ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN RECHTSMITTEL IM FALLE EINES GARANTIEANSPRUCHS.

Wenden Sie sich bei Garantieansprüchen an einen Garmin-Vertragshändler vor Ort, oder rufen Sie den Garmin-Produktsupport bezüglich der Rücksendeanweisungen und einer RMA-Nummer an. Verpacken Sie das Gerät sicher, und legen Sie eine Kopie der Originalrechnung bei, die als Kaufnachweis für Garantiereparaturen erforderlich ist. Schreiben Sie die RMA-Nummer deutlich lesbar auf die Außenseite des Pakets. Senden Sie das Gerät frankiert an ein Garmin-Service-Center.

Käufe in Online-Auktionen: Für über Online-Auktionen verkaufte Produkte sind keine Rabatte oder Sonderangebote von Garmin erhältlich. Online-Auktionsbestätigungen werden für Garantieansprüche nicht akzeptiert. Für Garantieansprüche ist das Original oder eine Kopie des Kaufbelegs des ursprünglichen Händlers erforderlich. Garmin ersetzt keine fehlenden Komponenten von Paketen, die über Onlineauktionen erworben wurden.

Geräteerwerb im Ausland: Für ausländische Vertriebsorganisationen gilt eine separate Garantie bei Geräten, die außerhalb der USA erworben wurden. Diese Garantie wird vom Vertreiber im jeweiligen Land gegeben, der den lokalen Service für das Gerät durchführt. Vertreibergarantien gelten nur in dem für den Vertrieb vorgesehenen Gebiet. In den USA oder Kanada erworbene Geräte müssen für Kundendienstzwecke an das Garmin-Service-Center in Großbritannien, den USA, Kanada oder Taiwan geschickt werden.

Garmin International, Inc.
1200 East 151st Street,
Olathe, Kansas 66062, USA
Tel.: +1-913-397-8200 oder
+1-800-800-1020
Fax: +1-913-397-8282

Garmin (Europe) Ltd.
Liberty House
Hounsdown Business Park
Southampton, Hampshire, SO40 9RB,
Großbritannien
Tel. +44 (0) 870-850-1241
(außerhalb Großbritanniens)
0808-2380000 (innerhalb Großbritanniens)
Fax: +44 (0) 870-850-1251

Garmin Corporation
No. 68, Jangshu 2nd Road,
Shijr, Taipei County, Taiwan
Tel.: 886-226-42-9199
Fax: 886-226-42-9099

Konformitätserklärung

Garmin erklärt hiermit, dass dieser Fishfinder 400C den wesentlichen Anforderungen und weiteren relevanten Vorschriften der Direktive 1999/5/EG entspricht.

Sie finden die vollständige Konformitätserklärung auf der Garmin-Website für Ihr Garmin-Produkt: www.garmin.com/products/fishfinder400c/. Klicken Sie auf **Manuals** und dann auf den Link **Declaration of Conformity**.

Software-Lizenzvereinbarung

DURCH DIE VERWENDUNG DES FISHFINDER 400C STIMMEN SIE ZU, AN DIE BEDINGUNGEN DER FOLGENDEN LIZENZVEREINBARUNG GEBUNDEN ZU SEIN. LESEN SIE DIE LIZENZVEREINBARUNG AUFMERKSAM DURCH.

Garmin gewährt Ihnen eine beschränkte Lizenz zur Verwendung der Software auf diesem Gerät (die „Software“) im Binärformat im Rahmen des normalen Betriebs dieses Geräts. Titel, Eigentumsrechte und geistige Eigentumsrechte an der Software verbleiben bei Garmin.

Sie erkennen an, dass die Software Eigentum von Garmin ist und durch die Urheberrechte der Vereinigten Staaten von Amerika und internationale Abkommen zum Urheberrecht geschützt ist. Weiterhin erkennen Sie an, dass Struktur, Organisation und Code der Software wertvolle Handelsgeheimnisse von Garmin sind und dass der Quellcode der Software ein wertvolles Handelsgeheimnis von Garmin bleibt. Sie erklären sich bereit, die Software oder Teile davon nicht zu dekompilieren, zu disassemblieren, zu verändern, zurückzuassemblieren, zurückzuentwickeln, in eine allgemein lesbare Form umzuwandeln oder ein von der Software abgeleitetes Werk zu erstellen. Sie verpflichten sich, die Software nicht in ein Land zu exportieren oder zu re-exportieren, das nicht im Einklang mit den Exportkontrollgesetzen der USA steht.

INDEX

A

A-Scope 26
Abmessungen und Gewicht 27
Alarme 21, 28
  Akku 21
  Drift 21
  Fisch 21
  Flachwasser 21
  Tiefwasser 21
  Wassertemperatur 21
Anpassen
  Echoloteinstellungen 22
  Maßeinheiten 24
  Schwingereinstellungen 23
  Systemeinstellungen 23
Anzeigeeinstellungen
  ändern 21
Aufgesetzte Montage des Fishfinder 2
Aufstellungsort für den Fishfinder 1
Auswählen eines Montageortes für die Innenmontage 8

B

Beam 25
Bereich 25
BEREICH (Tasten) 15
Bögen 22
Bottom-Lock 25
Bündig abschließende Montage 2, 27

C

CANet 12, 27

D

Dauer 26
Direktlinks i

E

Echolot
  Technische Daten 27
Echolotdarstellung 18, 26
Echoloteinstellungen
  ändern 22
Ein/Aus/Hintergrundbeleuchtung (Taste) 15
Eindringen von Wasser iii
Eingangsspannung 10
Eingeschränkte Garantie 29
Einstellen von Alarmen. *Siehe* Alarme
Einstellungen
  Anzeige 21
  Echolot 22
  erweitert 25–26
  Schwinger 23
  System 23
Entfernung 24
Erweiterte Einstellungen 25

F

Fischsymbole 22
Frequenz 25

G

Gain 25
Ganzer Bildschirm 17
Garantie. *Siehe* Eingeschränkte Garantie
Geschwindigkeit durch Wasser 24
  Kalibrierung 24
Geschwindigkeitssensor 24
GPS, Anschließen am 12
Grundfunktionen 15

H

Halterung 2
Heckspiegel 7
Heckspiegel, montieren am 6
Heckspiegelmontage 14
Herstellen einer Verbindung zu NMEA 12
Hintergrundbeleuchtung
  anpassen 15
Home (Bildschirm) 16
HOME (Taste) 15

I

Innenmontage 8
Installieren 1
  an ein Garmin-CANet 12
  Auswählen eines Aufstellungsortes 1
  der Halterung 2
  des Fishfinder an der Halterung 3
  des Kabelbaums 10
  des Schwingers 4
    am Heckspiegel 6
    am Schleppanglermotor 5
    Rumpf für Innenmontage 8
  Testen 13

K

Kabelbaum
  installieren 10–12
Kalibrierung des Geschwindigkeitssensors 24
Kielversatz 23
  anpassen 24
Kilometerzähler
  zurücksetzen 26
km-Zähler zurücksetzen 26
Konfigurieren (Bildschirm) 20
Konformitätserklärung 30
Kontaktaufnahme mit Garmin iii

L

LCD-Bildschirm 1

M

Maßstab 26
Meldungen 28
MENU (Taste) 15
Montage
  Halterung 2, 3
  Schwinger am Heckspiegel 7
  Schwinger am Schleppanglermotor 5
Montageort für die Innenmontage 9

N

Netz-, Daten- und Schwingerkabel 1, 3
NMEA 12
NMEA-Gerät
  anschließen am 12

O

Oberflächenstörungen 22
Optionales Zubehör 27

P

Pflegen des Fishfinder iii
Produktregistrierung iii

R

Registrierung.
  Siehe Produktregistrierung
Reinigen
  Bildschirm iii
  Gehäuse iii
Rollgeschwindigkeit der Anzeige 22

S

Schleppanglermotor, montieren am 5
Schwebende Ziele 22
Schwenkfuß 3
Schwenkhalterung 3
Schwinger 8
  Dual-Beam 5, 18, 23
  Dual-Frequency 18, 23, 25
  Einstellungen 23
  installieren 4–7
  Kabel 1
  zusammensetzen 4
Seegangsstörungen.
  Siehe Oberflächenstörungen
SELECT (Taste) 15
Sicherung 10, 27
Simulatormodus] 23
  verwenden 15
Software-Lizenzvereinbarung 30
Spannung 10
Split-Frequenz (Bildschirm) 18
Split-Zoom (Bildschirm) 17
Sprache
  ändern 23
Störungen.
  Siehe Oberflächenstörungen
System-Information
  anzeigen 23

T

Tastenfeld
  verwenden 15
Technische Daten 27
Temp.-Aufzeichn. (Bildschirm) 19
Temperaturbereich für
  den Fishfinder 1
Test der Installation 13
Tiefe 24
  Bereich 25
  Linie 26
  Spanne 26
  Zoom 26
Tipps und Kurzbefehle i

U

Ultrascroll 12

V

vergrößern/verkleinern 25
  2x 25
  4x 25
  Split 17, 25
  Tiefe 26

W

Warnungen iv
Wasserdicht. *Siehe* water immersion
Wassertemperatur 24, 28
Weißlinie 22
Werkseinstellungen
  wiederherstellen 23
Wichtige Informationen iv
WIPPSCHALTER 15

Z

Zahlen 22
Zahlen (Bildschirm) 19
Zubehör 27

Um die neusten kostenlosen Softwareaktualisierungen (außer Kartendaten) während der gesamten Lebensdauer Ihrer Garmin-Produkte herunterzuladen, besuchen Sie die Garmin-Website unter www.garmin.com.

GARMIN™

© 2006 Garmin Ltd. oder deren Tochterunternehmen

Garmin International, Inc.
1200 East 151st Street, Olathe, Kansas 66062, USA

Garmin (Europe) Ltd.
Liberty House, Hounsdown Business Park, Southampton, Hampshire, SO40 9RB, Großbritannien

Garmin Corporation
No. 68, Jangshu 2nd Road, Shijr, Taipei County, Taiwan

www.garmin.com

Teilenummer 190-00757-32, Rev. A